

- Ausgabe Marktoberdorf
- Ausgabe Buchloe
- Ausgabe Kaufbeuren
- Ausgabe Füssen

vom Sa. 7. April 2007 Nr. 81

## Gedenken an Benedikt Kaiser

Vor 175 Jahren geboren

Eurishofen/Ostallgäu (az).

Der Landkreis Ostallgäu gedenkt dieser Tage dem 175. Geburtstag von Josef Benedikt Kaiser. Der Eurishofener Gastwirt und Ökonom wurde am 4. April 1832 geboren. Mit seinem Ableben stiftete der Jungeselle im Jahr 1889 ein umfangreiches Vermögen mit 13 Hektar Wald und 79000 Goldmark zugunsten der nach ihm benannten Kaiserischen Armen- und Krankenstiftung.

In seinem Testament hat er unter anderem folgendes bestimmt: „Ich rechne auf die Barmherzigkeit unseres Gottes und will deshalb auch diese meine irdischen Güter in Barmherzigkeit gegenüber meinen armen Mitmenschen verwenden. Dies ist der Grundsatz für meine Stiftung, arm, alt und krank, der bei der Verwaltung derselben streng im Auge behalten werden soll.“

Durch zwei Inflationen wurde das Bargeld entwertet und ist verloren gegangen. Heute liefert den Stiftungsertrag der Grundbesitz, der nicht zuletzt durch Zustiftungen auf rund 30 Hektar angewachsen ist.

Die Stiftung wird von einem Stiftungsrat unter Vorsitz von Landrat Johann Fleschhut verwaltet. Der Ertrag aus der Stiftung kommt jährlich etwa 30 bedürftigen Personen im Altlandkreis Kaufbeuren zugute und wird im Sinne von Josef Benedikt Kaiser ausgeschüttet, so das Landratsamt.